

## **Beschluss der 116. Verbandsversammlung am 15.03.2024**

### **TOP 13.2**

**Beschluss-Nr.: 2-116/2024**

#### **Beschlussgegenstand:**

Beschluss über die 2. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung

Vorlage: BV/003/2024

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

#### **Beschlusstext:**

Aufgrund der §§ 8, 11, 45 und 99 des **Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA)** vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA Seite 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA Seite 209) in Verbindung mit den §§ 9 und 16 des **Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2020 (GVBl. SA S. 384), und des § 56 des **Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009** (BGBl. S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 | Nr. 409) in Verbindung mit §§ 78 und 79b und 83 Abs. 1 Satz 3 des **Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA)** vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372, 374) hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Südharz“ (im Nachfolgenden „Verband“ genannt) in der Verbandsversammlung am 15.03.2024 nachstehende 2. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung beschlossen:

#### **Artikel 1**

Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund der §§ 8, 11, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA Seite 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA Seite 209) in Verbindung mit den §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2020 (GVBl. SA S. 384), und des § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 | Nr. 409) in Verbindung mit §§ 78 und 79b und 83 Abs. 1 Satz 3 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372, 374) hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Südharz“ (im Nachfolgenden „Verband“ genannt) in der Verbandsversammlung am 15.03.2024 nachstehende 2. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung beschlossen:

## **Artikel 2**

Der § 1 Abs. 1 lit. c) erhält folgende Neufassung:

c) leitungsgebundenen Niederschlagswasserbeseitigung von privaten Grundstücks- und öffentlichen Straßenoberflächen, soweit für letztere § 23 Abs. 5 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) nicht entgegensteht, im gesamten Verbandsgebiet.

## **Artikel 3**

In § 1 Abs. 1 wird nach lit c) folgender Absatz eingefügt:

Die Widmung der öffentlichen Einrichtung zur leitungsgebundenen Niederschlagswasserbeseitigung erstreckt sich auf sämtliche Straßenflächen von Bundesstraßen sowie auf Straßenflächen von Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen, die in vor dem 10.07.1993 hergestellte oder erneuerte Abwasseranlagen entwässern.

## **Artikel 4**

Nach § 1 Abs. 2 lit c) wird lit d) mit folgendem Inhalt eingefügt:

d) mit Kenntnis des Straßenbaulastträgers über die öffentlichen Abwasseranlagen entsorgt wird.

## **Artikel 5**

In § 2 Abs. 4 wird in Satz 1 nach den Worten „ist grundsätzlich das“ vor „Grundstück“ das Wort „private“ eingefügt.

## **Artikel 6**

In § 2 Abs. 5 wird nach „Anliegergrundstücke sind die“ und nach „Hinterliegergrundstücke sind die“ jeweils das Wort „privaten“ vor „Grundstücke“ eingefügt.

## **Artikel 7**

Nach § 2 Abs. 10 wird der folgende Abs. 11 neu eingefügt:

Straßengrundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das im öffentlichen Eigentum stehende Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn, auf dem sich die öffentlichen Straßenflächen befinden. Ist ein vermessenes und im Bestandsverzeichnis des Grundbuchs unter einer eigenen Nummer eingetragenes Grundstück nicht vorhanden oder liegt ein Fall des § 13 Abs. 4 StrG LSA vor, so gilt die von dem Grundstückseigentümer oder Straßenbaulastträger zusammenhängend genutzte Fläche als Straßengrundstück. Der Grundstückseigentümer oder Straßenbaulastträger ist in diesem Fall verpflichtet, die Grundstücksgröße nachprüfbar, insbesondere durch amtlich beglaubigte Dokumente, nachzuweisen.

## Artikel 8

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Es lag kein Mitwirkungsverbot vor.

Sangerhausen, 18.03.2024



Dr. Jutta Parnieske-Pasterkamp  
Verbandsgeschäftsführerin



Die Ausfertigung der Satzung erfolgte am 19.03.2024.



Dr. Jutta Parnieske-Pasterkamp  
Verbandsgeschäftsführerin

